

## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Gechingen für das Jahr 2014

Ich begrüße alle anwesenden Gäste und Feuerwehrkameraden im Namen der Jugendfeuerwehr Gechingen.

Sieben Jahre ist es nun her dass die Jugendlichen mich erstmals zum Jugendfeuerwehrwart gewählt haben. Die meisten von Ihnen sind heute wohl nicht in diesem Raum, da Sie inzwischen in der aktiven Wehr sind. Und genau das ist das Ziel, was ich als Leiter der Jugendfeuerwehr in den letzten Jahren stets verfolgt habe. Ich habe mir einmal die Mühe gemacht und die alten Statistiken durchwühlt. So haben wir seit meinem Antritt im Jahre 2008 insgesamt 10 Übertritte in die aktive Wehr zu verzeichnen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass man in den jüngeren Reihen der aktiven Wehr kaum Quereinsteiger, sondern fast ausschließlich ehemalige Mitglieder der JF findet. Dies war in der Vergangenheit immer das primäre Ziel und sollte auch in Zukunft immer im Fokus bleiben um die Einsatz Abteilung mit Nachwuchs zu versorgen. Während der Zeit in der Jugendfeuerwehr steht ganz klar die Ausbildung an Feuerwehrtechnischem Gerät und Feuerwehrstrategie im Vordergrund. So werden z.B. die Abläufe eines Löschangriffs geübt, bis diese aus dem FF sitzen und eigentlich im Schlaf von statten gehen sollten. Denn genau diese Fähigkeiten sind auch später im Ernstfall wichtig, wenn neben den Grundaufgaben die auch in der Jugendfeuerwehr geübt werden noch die Handhabung eines Atemschutzgerätes oder evtl. eine Menschenrettung und die damit verbundenen psychischen Anstrengungen dazu kommen.

Ein weiteres Wichtiges Standbein der JF Arbeit ist die Kameradschaftspflege. Im letzten Jahr gab es hierzu außer den schon fest gesetzten Aktivitäten kaum Möglichkeiten außerhalb des Dienstes. Dies soll im nächsten Jahr wieder besser werden. Aber trotzdem wurde auch im Dienst das ein oder Andere mal das erwirtschaftete Geld auf den Kopf gehauen und den umliegenden Fast-Food Restaurants zugeführt.

„Die beste Führung ist nur so gut wie die Mannschaft“. Das ist ein Satz den man sehr häufig hört, also muss ja wohl was dran sein. Hier habe ich mit der aktuellen Konstellation aus JF Mitgliedern aber auch im Bereich der Betreuung eine gut funktionierende Jugendfeuerwehr. Wir hatten in den letzten Jahren ab und an eine Knappheit an Betreuungspersonal. Da wir nun mit Mirko aber einen sehr fähigen und engagierten Betreuer gefunden haben ist auch dieses Problem gemildert. Trotzdem setze ich mir das Ziel im nächsten Jahr einen vierten festen Betreuer in unseren Bund aufzunehmen. Auch ehemalige JF Mitglieder stehen jedes Mal recht viele zur Verfügung und helfen tatkräftig. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Aussprechen die mich in dieser Hinsicht unterstützen. Auch der aktiven Wehr, speziell natürlich auch unserem Kommandant Jürgen, gilt hier ein besonderer Dank. Und zu guter Letzt natürlich Danke an alle Jugendfeuerwehrmänner und Frauen. Ohne euch gäbe es nämlich keine Jugendfeuerwehr.

Nun kann man mir eventuell Abstinenz bei einigen Veranstaltungen auf Kreisebene ankreiden. Da die JF Arbeit recht viel Zeit erfordert muss man an der einen oder anderen Stelle Abstriche machen. Jürgen hat hier mal ein ganz treffenden Satz fallen gelassen der mir bis heute im Kopf geblieben ist: „Erst wenn man den eigenen Laden im Griff hat und hier nichts mehr machen kann, sollte man die übrig gebliebene Zeit auf die nächste Ebene tragen“.

Nun, da man selbst innerhalb unserer Jugendfeuerwehr noch sehr viel mehr machen könnte, bleibt hier eben kaum Zeit für weitere Aktivitäten auf Kreisebene.

Nun habe ich aber genug über die vergangenen Jahre geredet und möchte die Versammlung nicht unnötig langweilen. Kommen wir zu den Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres.

Der Mitgliederstand am 31.12.2013 betrug 17 Jugendliche. Während des Jahres 2014 hatten wir 3 Austritte zu verzeichnen. Dies ist eine recht hohe Zahl, die jedoch aufgrund der guten Vereinsarbeit in Gechingen auch nicht sehr verwunderlich ist. Jugendliche, speziell im Alter zwischen 12 und 15 ändern meist Ihre Interessen sehr stark, dass da die Jugendfeuerwehr auf der Strecke bleibt kann natürlich vorkommen. Andere werden in der Schule oder in der daran Anschließenden Ausbildung mehr gefordert und können somit die JF Arbeit nicht weiter führen. Nichts desto trotz haben wir mit Heiko Schwarz dieses Jahr einen Übertritt in die aktive Wehr vorzuweisen und können somit unser Primärziel, wie vorher angesprochen, weiter verfolgen.

Natürlich pflegen wir auch diverse Statistiken. Unter anderem die Mitgliederentwicklung über die Jahre. Diese lässt mich positiv in die Zukunft blicken, denn immer wenn wir den Tiefstand von 13 Mitgliedern erreicht hatten kam im darauf folgenden Jahr ein Ansturm. Nun gibt es jedoch auch die Statistik über die Altersstruktur innerhalb der aktiven Mannschaft. Diese wiederum zeigt dass wir im nächsten Jahr 4 Übertritte haben werden. Gut für die aktive Wehr, jedoch müssen wir dies kompensieren um einen starken Mannschaftsstand zu halten. Daher gilt es nächstes Jahr um Mitglieder zu werben.

Im Jahr 2014 gab es 20 Übungsabende zuzüglich zur Jahreshauptversammlung und dem Jahresabschlussessen. Während dieser Abende stand wie vorher schon bemerkt die Feuerwehrtechnische Ausbildung im Vordergrund wobei die Jugendlichen dafür sorgen dass auch die geselligen Teile nicht zu kurz kommen. Denn der Löschangriff kann 1 Stunde lang nicht funktionieren, wenn man aber in Aussicht stellt dass bei einer Zeit unter 2 Minuten bis zum ersten Rohr ein Besuch bei MC Donalds wartet, so läuft das Ganze und in unter 1 Minute 40 Sekunden war Wasser auf dem ersten Rohr. Das ist eine Eigenheit unserer Jugend die ich als sehr wichtig einstufe. Nein, natürlich nicht dass Sie gerne essen, aber die Tatsache dass Sie da sind, wenn es zählt.

Wie jedes Jahr waren neben diesen Übungen natürlich auch wieder weitere Aktivitäten auf dem Programm. Neben der üblichen Eisdisco der Kreisjugendfeuerwehr im Februar und der Aktion saubere Landschaft die von der Gemeinde organisiert und durchgeführt wird gab es auch wieder den Weihnachtsmarkt bei dem wir dieses Jahr mit unserer Stand-Dekoration

Punkten und wieder mal einen neuen Umsatz Rekord aufstellen konnten. Außerdem gab es dieses Jahr einen Tag wie bei der Berufsfeuerwehr.

Nun bleibt mir noch ein Ausblick auf das kommende Jahr. Da im vergangenen Jahr kein Zeltlager stattfand, steht dies wieder auf dem Programm für das nächste Jahr. Auch ein Tag wie bei der Berufsfeuerwehr steht wieder auf dem Standardprogramm. Hier hatte ich beim letzten Mal das Gefühl, dass dieses Format neuen Wind gebrauchen kann und somit gilt es dort einige Neuerungen oder Ideen einzubringen. Es gibt hierfür schon die ein oder andere Idee in meinem Kopf jedoch müssen diese noch ausgearbeitet und umgesetzt werden wo ich natürlich auf die Hilfe meiner Kameraden angewiesen bin. Außerdem wünschen sich die Jugendlichen schon seit einiger Zeit Pullover die auf einem Zeltlager oder auch einfach in der Freizeit getragen werden können. Da dies natürlich auch zur Werbung neuer Mitglieder beiträgt, ist dies schon in der Planung und erste Muster bereits fertig.

Es wird also auch im kommenden Jahr 2015 sicherlich nicht langweilig werden.

Mit diesen Worten möchte ich meinen Bericht abschließen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.